

LEADER-Projekt „Kanutouren – Wasserwandern“ auf Lune und Geeste

- **Die Idee**

Im regionalen Entwicklungskonzept (REK) der Region Wesermünde-Süd hatten sich die am Verfahren beteiligten Kommunen (Samtgemeinden Beverstedt und Hagen sowie die Gemeinden Schiffdorf und Loxstedt) zur Übernahme der Projektträgerschaft von fünf Leitprojekten bereit erklärt. „Mit dem Rad übers Wasser“ zur Verbindung und Vermarktung touristischer Angebote durch die Verknüpfung der Wasserwege Weser, Geeste und Lune ist darin als gemeinsames Projekt definiert. Dahinter steckt auch die im ILEK-Prozess entwickelte Projektidee „**Kanutouren – Wasserwandern**“ auf Lune und Geeste. Ziel des Projektes ist die touristische Ausschöpfung der Möglichkeiten für Kanuwanderer an den genannten Gewässern. Dabei soll an vorhandene Angebote angeknüpft werden. Beispielhaft ist hier das „Wasserwandern auf der Wümme; naturverträglich und erlebnisreich“ zwischen Ottersberg und Bremen zu nennen, wo vergleichbare Rahmenbedingungen bestehen.

Das Projekt wurde unter Leitung der Samtgemeinde Beverstedt, die auch als Projektträger zeichnete, gemeinsam mit den Gemeinden Schiffdorf und Loxstedt umgesetzt. Die in das Verfahren eingebundene Lokale Aktionsgruppe (LAG) hatte der Empfehlung des Regionalmanagements (Büro Dr. Greiser & Partner) entsprochen und in ihrer Sitzung am 05.05.2008 der Bereitstellung von Fördermitteln aus dem LEADER-Budget zugestimmt. Die Co-Finanzierung wurde durch die beteiligten Kommunen gewährleistet. Die baulichen Anlagen der Ein- und Ausstiegstellen wurden von den beteiligten Bürgermeistern (Samtgemeinde Beverstedt, Herr Ulf Vogts, Gemeinde Schiffdorf, Herr Klaus Wirth, sowie Gemeinde Loxstedt, Herr Detlef Wellbrock), am 13.08.2010 offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

- **Projektbeschreibung**

- Allgemeines

Die Gewässer Lune und Geeste sollen in dem durch Ein- und Ausstiegstellen definierten Abschnitt für ein naturverträgliches Wasserwandern mit Kanus und Kajaks unter dem Motto „Entdecken – Erleben – Schützen“ geöffnet werden. Dem hatten der Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände im Altkreis Wesermünde und das NLWKN zugestimmt. Es sollen ausschließlich die Ein- und Ausstiegstellen genutzt werden, die aufgrund ihrer Ausstattung keine Eignung als Rast- oder Zeltplatz besitzen. Entsprechende Hinweise durch Beschilderung und ergänzendes Infomaterial werden durch die jeweils zuständige Gemeinde gewährleistet. Diese übernehmen die allgemeine Unterhaltung und Pflege der Anlegestellen. Dabei sind Anregungen der Nutzer ausdrücklich gewünscht.

- Gewässerabschnitt Lune

Der zur offiziellen Nutzung vorgesehene Abschnitt in der Samtgemeinde Beverstedt beginnt im Osten an der Einstiegstelle „Deelbrügge“ an der Brücke der L 134 über die Lune und endet im Westen an der Gemeindegrenze zur Gemeinde Loxstedt. Ab hier beginnt der Abschnitt innerhalb der Gemeinde Loxstedt, der im Westen mit der Anlegestelle am Wirtschaftsweg bei den Luneparzellen (Abfahrt B 6) endet. Die durch Ein- und Ausstiegstellen definierte Strecke hat eine Gesamtlänge von 16,6 km (**siehe Karte**).

- Gewässerabschnitt Geeste

Der zur offiziellen Nutzung vorgesehene Abschnitt in der Gemeinde Schiffdorf beginnt im Osten am Seekanal zwischen Sellstedter See und Geeste und endet im Westen im Bereich des vorhandenen Bootsanlegers neben der Schiffdorfer Stauschleuse. Die durch Ein- und Ausstiegstellen definierte Strecke hat eine Länge von 7,1 km (**siehe Karte**).

- **Anlegestellen an der Lune**

- Deelbrücke, Stubbener Landstraße (L 134)

Am südwestlichen Fuß der Brücke wird die fußläufige Zugänglichkeit der Lune erreicht. Durch die Einstieghilfe, in Form einer dreistufigen Holz-Treppenkonstruktion, wird das direkt betroffene Ufer gegen Uferabbrüche gesichert und das Einsetzen der Boote erleichtert. Kraftfahrzeuge können in begrenztem Umfang im näheren Umfeld auf öffentlichen Flächen (Straßen und Wirtschaftswegen) abgestellt werden.

- Lunestedt (Freschluneberg), Dreieinigkei (K 45)

Am südöstlichen Fuß der Brücke ist über eine angelegte Zufahrt das Ufer der Lune zu erreichen. Eine befestigte Teilfläche ermöglicht das Wenden und Abstellen einer begrenzten Anzahl von Fahrzeugen. In Verbindung mit der Einstieghilfe in Form einer dreistufigen Holz-Treppenkonstruktion wird das direkt betroffene Ufer gegen Uferabbrüche gesichert und das Einsetzen der Boote erleichtert.

- Lunestedt (Freschluneberg), Wirtschaftsweg An der Bahn

Am südwestlichen Fuß der Brücke ist das Ufer der Lune zu erreichen. Eine befestigte Teilfläche läßt das Abstellen einer begrenzten Anzahl von Fahrzeugen in der Nähe zu. In Verbindung mit der Einstieghilfe in Form einer dreistufigen Holz-Treppenkonstruktion wird das direkt betroffene Ufer gegen Uferabbrüche gesichert und das Einsetzen der Boote erleichtert.

- Düring, Campingplatz, Leutnantsbrückenweg

In Verbindung mit einer offenen Freifläche und einer flachen Uferzone ist neben dem Campingplatz die Einstieghilfe in Form einer dreistufigen Holz-Treppenkonstruktion angelegt. Diese sichert das direkt betroffene Ufer gegen Abbrüche und erleichtert das Einsetzen der Boote. Die Ein- und Ausstiegstelle ist mit dem Kraftfahrzeug direkt erreichbar. Fahrzeuge können im Umfeld abgestellt werden. Die Beeinträchtigung anderer Nutzer ist zu vermeiden.

- Nesse, Wirtschaftsweg Im Dallfordel

Über den unbefestigten Wirtschaftsweg in südlicher Verlängerung der Straße Im Dallfordel ist die Einstieghilfe in Form einer dreistufigen Holz-Treppenkonstruktion zu erreichen. Fahrzeuge können den Weg benutzen aber nicht wenden. Das Parken im Stichweg ist nicht erlaubt. Sofern erforderlich können Kraftfahrzeuge im

angrenzenden Siedlungsbereich parken (bitte die von den Anliegern gepflegten unbefestigten Straßenseitenräume schonen).

- Nesse, Wirtschaftsweg Luneparzellen (Abfahrt B 6)

Der befestigte gemeindliche Wirtschaftsweg erschließt die Luneparzellen an der B 6. Eine aufgegebene Luneparzelle ermöglicht den direkten Zugang zur Lune. Die Einstieghilfe in Form einer dreistufigen Holz-Treppenkonstruktion erleichtert das Einsetzen der Boote. Das Wenden und Abstellen von Kraftfahrzeugen ist im Straßenseitenraum im direkten Umfeld möglich.

- **Anlegestellen an der Geeste**

- Seekanal, Wirtschaftsweg östlich der Ortschaft Bramel

Neben der Brücke ist die Einstieghilfe in Form einer dreistufigen Holz-Treppenkonstruktion fußläufig erreichbar. Das Parken ist im hierfür aufbereiteten Wegeseitenraum nur in begrenztem Umfang möglich. Von hier aus kann die Geeste auch in Richtung Osten (Bederkesa) weiter befahren werden. Ein ergänzendes Angebot an Ein- und Ausstiegstellen in dieser Richtung besteht bisher nicht.

- Schiffdorfer Stauschleuse

Neben der Schiffdorfer Stauschleuse, östlich angrenzend an den Sportbootanleger, ist die Einstieghilfe in Form einer dreistufigen Holz-Treppenkonstruktion fußläufig erreichbar. Fahrzeuge können nur in begrenztem Umfang im Seitenraum der Zufahrtswege abgestellt werden. Eventuell ist nach Abstimmung mit dem Wirt der Schiffdorfer Stauschleuse ein Parken auf dem Gelände der Gaststätte möglich. In dem Zusammenhang lohnt sich ein Besuch der „Fischerklause“ im Gebäude oder ein entspannter Aufenthalt im „Biergarten“ unter altem Baumbestand.

- **Regelungen**

Die Ein- und Ausstiegstellen an Lune und Geeste befinden sich im Eigentum der jeweiligen Gemeinde (Beverstedt, Schiffdorf oder Loxstedt) und dienen nur Kanus und Kajaks zum Einsetzen. Ein längerer Aufenthalt, sowie das Campen oder Grillen ist nicht zugelassen. Hierdurch soll die Beeinträchtigung der Natur und Umwelt möglichst gering gehalten werden. Hierzu zählt auch, dass im Umfeld jegliche Verunreinigung unterbleibt. Näheres, auch hinsichtlich der Nutzung der Gewässer, ist den örtlichen Hinweisen zu entnehmen. Für Anregungen, die auch der verbesserten Nutzung dienen, sind die jeweiligen Rathäuser anzusprechen. In der Gemeinde Loxstedt ist Herr Krein, Telefon 04744/4829, zuständig.

Samtgemeinde Beverstedt
Der Bürgermeister
Voigts